

2. Stadtmeisterschaften TRIATHLON

Alter Hase zeigt jungen Verfolgern die Hacken

Triathlon-Stadtmeisterschaft: Senior Eckart Koch (45) verteidigt Titel mit der schnellsten Zeit

NEUSTADT (jo). Die Starterliste bei der zweiten Neustädter Stadtmeisterschaft im Triathlon vermerkte am Sonntag erhebliche Differenzen bei den Jahrgängen: 40 Jahre alte „Methusaleme“ im Sport traten gegen halb so alte Jünglinge an. Zwischen dem Geburtsdatum des Siegers in der Altersklasse und dem des Erstplatzierten bei den unter 40jährigen klappte beispielsweise eine Lücke von mehr als zwei Dekaden. Beim Duell auf der gut 31 Kilometer langen Strecke war davon überhaupt nichts zu spüren. Trotz des beträchtlichen Unterschieds an Jahren trennten die Läufer am Ziel nur ein paar Sekunden. Um diese handvoll Augenblicke allerdings war ein 45jähriger kurioserweise schneller gewesen als sein hartnäckigster Verfolger von 22 Jahren.

Noch einmal bestätigte sich am Sonntag die Faustregel der älteren Semester im Triathlon, wonach die größere Erfahrung letztlich das Rennen macht. Eckart Koch, der 45jährige, hatte nach hartem Kampf gegen jugendlichen Elan obsiegt. Eine Zeit von 1:18:10 Stunden zeigten ihm die Stopuhren. Damit hatte er 31 Sekunden weniger auf seinem Zeit-Konto als Heinrich Oehl, der 1:18:41 Stunden benötigte. Gleichwohl können sich beide Athleten freuen. Koch startete in der Altersklasse über 40 Jahren, Oehl in der Klasse der jüngeren. Beide sind somit reguläre Stadtmeister, Koch überdies zum zweitenmal. Bereits bei der Stadtmeisterschaftspremiere im Vorjahr hatte er in der Altersklasse gewonnen. Bei den Damen ging der Titel am Sonntag an die Langläuferin Juliane Dohren vom TV Gimmeldingen in 1:46:37. Zweite wurde Claudia Maletton mit 1:59:05. Allerdings war das Damenfeld schwach besetzt. Nur die beiden Frauen hatten teilgenommen.

Bereits morgens um acht Uhr begann der Wettbewerb im Hambacher Freibad. Weil die Stadtwerke als Hausherr das Bad eine Stunde früher als gewöhnlich öffneten, hatten die Sportler das Becken ganz für sich alleine. Erstaunlich war, so Organisator Gerhard Fuchs, daß trotz der frühen Stunde schon viele Triathlon-Fans den Beckenrand säumten. Deren Schaulust währte gut eine Stunde. Im Abstand von einer Minute hüpfen die Triathleten ins Wasser. Für 700 Meter brauchten die schnellsten unter zehn Minuten. Danach ging es auf die 23,5 Kilometer lange schweißtreibende Radstrecke nach Edenkoben und zurück. Auch hier kämpften die Athleten um Sekundenvorteile. An sogenannten Scott-Lenkern, die das Aufstützen der Arme



Oberbürgermeister Dieter Ohnesorge und Alex Gonschor gratulieren den Neustädter Stadtmeistern im bisher zweiten Triathlon (von links): Gerhard Fuchs, Organisator des Triathlons, Heinrich Oehl (Altersgruppe bis 40), Juliane Dohren, Eckart Koch (über 40, Stadtmeister), Alex Gonschor, Ohnesorge.
Foto: Franck

erleichtern, und an Scheibenrädern war abzulesen, daß auch bei der Stadtmeisterschaft gutes Material entscheidend sein kann. Runde 40 Minuten war die Radler unterwegs bevor die letzte sieben Kilometer lange Etappe auf einem Waldweg ins Kaltenbruner Tal laufend bewältigt wurde. Die voraussichtlich zehn Besten waren als erste gestartet. So konnte jeder seine Konkurrenten gerade noch im Auge behalten und beurteilen, wie er im Rennen liegt.

Insgesamt war die Distanz der Triathlon-Stadtmeisterschaft etwa eine Minute kürzer als im letzten Jahr. Dennoch hatten sich die Zeiten erheblich verbessert. Koch, der im letzten Jahr 1:24 Stunde unterwegs war, war heuer deutlich schneller, ebenso seine direkten Verfolger. Wie beim Wein, so lautete ein Kompliment für den Sieger Koch: „Je älter er wird, desto besser“. Mit 45 Startern war die Teilnehmerzahl höher als bei der ersten Triathlon-Stadtmeisterschaft. Als ältester Läufer gingen Gerhard Fuchs (50) und als jüngster der 15jährige Stefan Ehrenklau auf die Strecke. Die Stadtmeisterschaft sei ein fester Bestandteil des

Veranstaltungskalender geworden, sagte Alex Gonschor, Chef des Stadtverbands für Leibesübung, der zusammen mit Oberbürgermeister Ohnesorge die Siegerehrung vornahm. Von der Stadtmeisterschaft verspricht sich Organisator Gerhard Fuchs weiteren Aufschwung für die Neustädter Triathlon-Szene. Positiv bewertete er, daß sich diesmal einige Dreikampf-Anfänger und viele junge Leute beteiligt hatten. Für sie wird es im nächsten Jahr eine eigene Klasse U 21 geben.

Am nächsten Donnerstag, 24. August, wollen die Neustädter Triathleten noch einmal über die Gründung eines eigenen Vereins ab 20 Uhr beim TV Mußbach diskutieren.

Die Ergebnisse der Stadtmeisterschaft: Altersklasse unter 40: 1. Heinrich Oehl (1:18:41), 2. Andreas Zahn (1:18:41), 3. Wolfgang Baßler (1:20:03).

Altersklasse über 40: 1. Eckart Koch (1:18:10), 2. Werner Herzog (1:23:49), 3. Horst Wambsgaß (1:24:19).

Damen: 1. Juliane Dohren (1:46:37), 2. Claudia Maletton (1:59:05).